

## Aufgabe – Ihr Lerntagebuch

Das Schreiben von Lerntagebüchern führt zu einem vertieften Verständnis des behandelten Stoffes, weil es zur Reflexion anregt.

Es fördert außerdem das Bewusstsein für den eigenen Lernprozess:

- Ein Lerntagebuch hilft bei der Überwachung des eigenen Verstehens (welche Zusammenhänge habe ich verstanden, welche sind mir nicht klar geworden?), somit vermeidet man Verständnisillusionen.
- Die „Verschriftlichung“ der eigenen Gedanken kann helfen, eigene Ideen zu entwickeln. So kann man das Gelernte besser auf den Alltag übertragen.

Genau wie bei einem normalen, privaten Tagebuch ist beim Lerntagebuch wichtig, dass es im persönlichen Stil verfasst wird. Es gibt also keine Regeln, wie man es „richtig“ macht.



Ich möchte Sie deshalb dazu anregen, bei der Bearbeitung dieses Kurses ein eigenes Lerntagebuch zu schreiben. Schauen Sie bitte nach jeder Lektion oder spätestens nach jedem Modul kurz zurück auf das, was Sie bis da gelernt und erfahren haben. Machen Sie sich dazu Notizen in diesem Lerntagebuch und reflektieren Sie das kennengelernte.

Sie können dafür jeweils die folgenden Fragen beantworten oder auch ein eigenes Vorgehen wählen:

**Zum Start notieren Sie sich bitte kurz, was Sie in diesem Kurs lernen möchten, was Sie sich von ihm versprechen:**

**Spätestens nach dem Sie jeweils ein Modul bearbeitet haben,  
beantworten Sie bitte folgende Fragen:**

**Welche neuen Konzepte habe ich kennengelernt?**

**Was sind die Stärken oder Schwächen des Gelernten? Welchen  
Bezug hat das Gelernte zu meinen Erfahrungen als Lernende\*r?  
Und zu meiner eigenen Lehre?**

**Was habe ich noch nicht verstanden und was kann ich konkret  
unternehmen, um es noch zu verstehen?**

**Welche Impulse finde ich für meine eigene Lehre oder mein  
Privatleben am interessantesten?**